



Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS/03/2023/19-24

Gremium	Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport
Sitzung am:	14.03.2023
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.14 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Thomas Scherler

stellv. Vorsitzende/r

Frau Sandra Bleckert

Mitglieder

Herr Andreas Eißrig
Frau Katja Helmig
Herr Stefan Radach
Herr Thomas Klemm

Bürgermeister

Herr Sven Siebert

sachkundige(r) Einwohner(in)

Frau Janina Fomm
Frau Anja Oehmichen
Frau Jana Köhler
Frau Monique Jeske

Verwaltung

Frau Bianca Hinkel

Geladene Gäste

Schwerpunktkurs Politische Bildung Einstein-Gymnasium Neuenhagen
Frau Pleinert - Jugendwerkstatt Hönow

abwesend:

Mitglieder

-

sachkundige(r) Einwohner(in)

Frau Brigitte Lehmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
 - 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
 - 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 07.02.23
 - 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 7 Einwohnerfragestunde
 - 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
 - 9 Sachbericht Jugendwerkstatt 2023
 - 10 Auswertung Lückekinder
 - 11 Möglichkeiten einer öffentlichen Nutzung des Außensportgeländes der Gebrüder-Grimm-Grundschule
 - 12 Plätze für Jugendliche im Gemeindegebiet
 - 13 **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 17.04.2023**
 - 13.1 Beschlussvorlagen
 - 13.1.1 AN 176/2023/19-24 Entwurf für die Bebauung gemeindeeigener Grundstücke an der Gebr.-Grimm-Grundschule
-

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 07.02.2023

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

5 Mitteilungen des Bürgermeisters/der Verwaltung

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

- BM: städtebaulicher Wettbewerb KWO-Gelände ist seit Montag auf Vergabepattform präsent, Vorentwurf für B-Plan soll noch vor der Sommerpause vorliegen
Termine: jeden Monat Stopp beim Kalenderblatt, 14.06. Zirkusfest im Hort
Schatztruhe, 15.03. tagt AG Prävention
Bushalte: Treffen mit Bus MOL fand statt, Angebot seitens des LK zur Taktverdichtung liegt noch nicht vor, Taktverdichtung durch Bus Mol möglich,
Stadtentwicklung: Kita Entdeckerland: Außenbereicherweiterung, beschleunigtes B-Planverfahren für die Zaunumsetzung, geringfügige Änderung, vor Sommerpause soll Aufstellungsbeschluss erfolgen, Freifläche am Erpeweg: evtl.
Lückekinderprojekt, Dreiteilung der Fläche, auch hier vor Sommerpause Aufstellungsbeschluss
- Frau Hinkel: 80-90% der Bescheide sind raus bzgl. Beitragsneuberechnung, Ausschreibung Essenanbieter für Grimmschule und 6 Kitas wird erfolgen, Termine sind im Ratsinformationssystem eingepflegt, Kita Rappelzappel nahm an Kiezkitaprojekt teil, Luftfilteranlagen stehen bis Ende März in den Einrichtungen,

Beratung für weitere Nutzung soll erfolgen, Schule: 105 Laptops für Schüler als Leihgeräte angeschafft, 80 Geräte für Lehrkräfte

- Herr Dachroth: Wird die vorgeschlagene Teilung für das Grundstück am Erpeweg gedreht?
- BM: Anteile der Flächenverwendung hat Ausschlag auf Änderung FNP
- Herr Dachroth: Zur DS bitte beide Varianten vorstellen.

6 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende informiert über folgende Punkte:

- Herr Scherler: gemeinsam mit BM zur Sitzung mit Stiftung Aufarbeitung, Anfang Mai erfolgt 2. Erzählcafe im Gemeindesaal, erste Ergebnisse werden vorgestellt, Termin wird nachgereicht, Bitte an Stiftung als Projekt die Schule im Geschichtsunterricht einzubinden

7 Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen wurden gestellt:

- Herr Scherler: Wie ist der Stand zum Aus-/Umbau Lenne Schule?
- BM: Veränderungen für die Lehrküche wurden vorgenommen, Übereinkommen mit Gesundheitsamt, kann verkleinert weiter genutzt werden

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- Herr Juschka: TOP 9-12 wie war hier eine Vorbereitung möglich? Ineffiziente Arbeitsweise, nur Vorträge zu hören.
- Herr Scherler: TO erstellt er mit Verwaltung, TOPs sollten natürlich hinterlegt sein zur Vorbereitung.
- Schüler Gymnasium: Thema Fußballplätze in der Umgebung. Kann man die Plätze außerhalb der Trainingszeiten nutzen bzw. könnte es öffentliche Fußballplätze geben?
- Herr Scherler: Es gibt keine öffentlichen Plätze, nur Schulsportplätze oder Vereinsplätze. Verweis auf TOP und Antrag CDU-Fraktion zur Sportanlage.
- BM: Sportanlagen auf dem KWO-Gelände sollen der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.
- Herr Eißrig: Spricht Einladung zum Fußballturnier am 30.04.2023 aus.
- Herr Radach: Es gibt Tore in Hönow bei der Feuerwehr, Platz in Hönow sollte vorbereitet werden, Rollrasen wurde gestohlen.
- Einwohnerin: Wann werden die Tore zur Benutzung in Hönow aufgestellt?
- BM: Aufstellung ist beauftragt.
- Herr Scherler: Tore sollten mobil sein.
- Herr Seidel: Digitalisierung Kitas/Schulen. Gibt es Probleme mit der Internetverbindung? Wenn ja, bis wann können diese gelöst werden?

- BM: Telekom mit Breitbandausbau beauftragt, alle gemeindlichen Einrichtungen wurden dafür gemeldet, nicht alle Einrichtungen liegen in einem geförderten Bereich, aktuelle Internetprobleme sind nicht bekannt, BM nimmt konkrete Antwort zur nächsten GV mit

9 Sachbericht Jugendwerkstatt 2022

- Siehe Präsentation Jugendwerkstatt
- Frau Köhler: Mit welchem Personalstamm machen sie ihre Arbeit? Und welches Budget für die Projekte steht ihnen zur Verfügung?
- JW: 2 Kollegen (30 Std. und 20 Std/Woche) Unterstützung von außen, Fachschülern.

10 Auswertung Lückekinder

- Frau Pleinert: erläutert gewünschte Ausgangssituation und angebotene Projekte, Herausforderung: Räumlichkeiten, ungeeignete Umgebung für die Durchführung einiger Angebote, personelle Situation (Fehlbesetzung), einige Projekte haben sich etabliert und liefen gut.
- Standort am Container: kein Strom, Wasser, keine idealen Voraussetzungen, geringer Zulauf, Ferienangebote
- Herr Scherler: Stand jetzt: Projekt ist ausgelaufen, wie jetzt weiter?
- Herr Juschka: ambivalente Begründungen, früher gegenteilige Argumentation: JW wollte jetzigen Standort nicht und lieber in Siedlung bleiben, Begründung: im Dorf gibt es keine Kinder
- Herr Radach: sieht Lückekinderprojekt gescheitert,
- Herr Seidel: Was würden Sie sich für Gegebenheiten wünschen, damit das Projekt funktioniert?
- Frau Pleinert: Medien vor Ort wären hilfreich, Schlechtwettervarianten
- Frau Hinkel: Jugendwerkstatt war einziger Bewerber auf die Ausschreibung, nach einem Jahr gab es bereits Rückmeldung der JW, dass das Projekt nicht funktioniert, Parameter wurden geändert, Projekt lebendig gestaltet
- Frau Öhmichen: Frau Pleinert berichtete bereits früher von den Problemlagen, sieht auch Gegebenheiten schwierig.
- Herr Dachroth: sieht das Projekt nicht gescheitert, Erfahrungen wurden gesammelt, Planungssicherheit fehlte bei Jahresbetrachtung, sieht ausbaufähige Möglichkeiten
- Herr Scherler: will sich nicht mit Scheitern abfinden, sieht Idee weiterhin gut, Pilotprojekt, sollte weiterhin auf Tagesordnung, evtl. neu ausschreiben,
- Herr Juschka: auch unterschiedliche Träger bewegen sich auf dem gleichen Arbeitsmarkt, über Immobilien verfügt die Gemeinde genug, wünscht sich Aufarbeitung der Gemeinde, warum einige Räumlichkeiten nicht angenommen werden
- Herr Klemm: was macht es attraktiv, was nicht? Argumentation Schüler wollen nicht an der Schule sein kann er nicht folgen.
- Frau Köhler: Kinder haben sich nie über die Gegebenheiten beschwert, Angebot war nicht etabliert, keine Kontinuität
- Frau Bleckert: Entsprechend des Sachberichtes der JW zielt das Lückekinderprojekt auf eine ähnliche Altersstruktur ab, Konkurrenz zum bereits bestehenden eigenen Angebot

- Herr Scherler: Sollte weiter beraten werden.
- Herr Siebert: Räume in Ortsteilzentrum werden gut genutzt und von anderen Nutzergruppen angenommen, Fläche am Edenweg sollte entwickelt werden,
- Herr Scherler: Ideen aus dem Ausschuss mitnehmen, nächster Ausschuss wieder TO und weiterentwickeln
- Frau Hinkel: 3 Stellen nach Personalkostenförderprogramm des LK nicht auskömmlich, Wollen wir dies aufstocken?

11 **Möglichkeiten einer öffentlichen Nutzung des Außensportgeländes der Gebrüder-Grimm-Grundschule**

- Frau Hinkel: Erläutert TOP und Unterlagen: Hort und Schule nutzen das Gelände bis 16 Uhr. Eine Nutzung davor wäre nicht möglich, DI und DO durch Vereinsnutzung belegt, Schulhausmeister sind bis 20 Uhr im Gebäude, können keine Aufsicht übernehmen,
- Herr Dachroth: Wäre die Nutzung möglich, wenn sich für die Kontrolle ein Ansprechpartner bspw. ein Interessensverein zur Verfügung stellen würde?
- Herr Radach: Wichtig, dass Fläche jeden Abend abgeschlossen wird. Schutz vor Lärm und Vandalismus. Hausmeister sollten zu 20 Uhr Anlage schließen.
- Herr Klemm: Bestimmte Bereiche sollten geschont werden wie Tartanbahn, bestimmte Teile könnten geöffnet werden (Bolz- und Volleyballplatz).
- Herr Scherler: Das wurde von Verwaltung ausgeschlossen. Baulich wäre es leicht umzusetzen. Antrag dazu gibt es nicht.
- Herr Eißrig: Welche Öffentliche Nutzung können wir uns vorstellen?
- Herr Scherler: Sieht immer noch die Suche nach einem Betreiber im Fokus.
- Herr Seidel: Brauchen mehr Flächen für Sport, Anlagen sollten gebaut werden, auch Vereine können nicht alles kostenfrei leisten.
- Herr Dachroth: Notwendigkeit für konkreten Ansprechpartner ist gegeben, nur Tür öffnen reicht nicht.
- Frau Öhmichen: Schule, Schüler, Eltern wünschen sich Kunstrasen auf Bolz- und Volleyballplatz, Förderverein steht der Gemeinde zur Seite.
- Herr Radach: Haben keinen Haushalt. Wie lange läuft noch Gewährleistung für die Schule?
- Frau Hinkel: 1 Jahr
- BM: Untergrund ist so gebaut, den Kunstrasenaufbau durchzuführen, Fachlichkeit liegt bei Gemeinde, Schulkonferenz macht deutlich, dass Eltern hinter diesem Projekt (Kunstrasen) stehen.
- Frau Jeske: unterstützt Vorschlag von Herrn Klemm
- Herr Scherler: Vorschlag Interessenbekundensverfahren neu starten
- BM: Es gab Vereine, die den Zuschlag nicht bekommen haben. Inhaltlich gibt es für das Verfahren keine neuen Parameter (Leistungsverzeichnis).
- Herr Dachroth: Unterstützt den Vorschlag, Hallenzeiten sind allerdings so ausgebucht, dass keine weitere Nutzung möglich ist. Wie soll damit umgegangen werden?
- Herr Radach: Gibt es nicht nur Jahresverträge? Dann sollte Klärung bis Ende des Schuljahres erfolgen.
- Herr Scherler: Ist dies möglich?
- Frau Hinkel: Verdrängen wir etablierte Vereine? Es gibt am WE und in den Abendstunden Kapazitäten, es gibt bisher wenig Erwachsenensport. Vorläufige HH-Führung? Kann man da ausschreiben?
- BM: Wenn Vertragsinhalte Zuschüsse beinhalten, nein.

- Herr Scherler: Frau Hinkel sagen sie uns was machbar ist? Wie sollte ein IBV ablaufen? Wer ist dafür ein neues IBV zu starten?
- Einstimmig angenommen

12 Plätze für Jugendliche im Gemeindegebiet

- BM: erläutert aktuellen Sachstand, Planer Skateranlage im nächsten OB Hönow und GV vor Ort,
- Herr Scherler: erwartet zum Ausschuss entsprechend der Anfrage und der TO, dass dies schriftlich vorbereitet wird, Abarbeitung des Antrages ZfH war hier notwendig
- Herr Dachroth: Orte, die schon frequentiert sind, sollten im Fokus stehen, sieht mehr von Nöten als nur eine Sitzbank.
- Herr Radach: Ortsteilbudgets wurden genutzt.
- Herr Scherler: Aufgabenstellung zum TOP war eine andere, OB DA-Ho hat eigenständig agiert mit Mitteln des Ortsbudgets und entspricht nicht der Abarbeitung des Antrages

13 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 17.04.2023

13.1 Beschlussvorlagen

13.1.1 AN 176/2023/19-24 Entwurf für die Bebauung gemeindeeigener Grundstücke an der Gebr.-Grimm-Grundschule

- Herr Dachroth: erläutert Antrag, sieht Antrag eher als Auftakt für eine Diskussion, es sollten mehr Plätze für Jugendliche entstehen, Debatte sollte auch unabhängig von vorgeschlagenem Grundstück geführt werden, ergebnisoffene Diskussion ist erwünscht
- Herr Radach: sieht nicht die finanziellen Möglichkeiten, auch ist Ärger mit angrenzender Wohnbebauung vorprogrammiert, nach Spielplatzbau und Skateranlage sind auch andere Ortsteile zu betrachten
- Herr Dachroth: Mehrheit der Einwohner wohnt in Hönow, KWO-Gelände wird im OT DA-Ho entwickelt, sieht diese Diskussion sachlich falsch
- BM: beide Flächen sind grundsätzlich für Wohnbebauung vorgesehen, fehlende Parkräume sind in Siedlungserweiterung ein Problem, Bäcker wunderbar an dieser Stelle vorstellbar
- Herr Scherler: Als Kommune bauen wir keinen Bäcker. Wie viele Möglichkeiten für Notunterkünfte haben wir? ÖPNV sollte ausgebaut werden, anstatt Parkplätze zu bauen. Thema Jugendclub wird im nächsten Ausschuss auf TO genommen. Sieht auch andere Ortsteile im Vordergrund, die ähnlich wie Hönow wachsen werden.
- Herr Dachroth: Ja, wir brauchen ein Konzept für Jugendarbeit/Jugendclubs.
- Frau Köhler: Solange es kein sinnvolles Sozialraumkonzept gibt, beschließen wir nur Spotlights. Fachliche Expertise gibt es in der Verwaltung.
- Herr Dachroth: Ist dankbar für die Diskussion und hofft auf eine zeitnahe Neuaufnahme in diesem Ausschuss.
- Frau Hinkel: 2013 wurde ein Sozialraumkonzept entwickelt und wird regelmäßig fortgeschrieben. Es gibt einen guten Grundstock. Auch gibt es eine SozialraumAG.

Mehr Personal ist für die Umsetzung notwendig, bzw. welche Kooperationspartner gibt es dafür noch?

- Herr Scherler wünscht sich mehr Beteiligung durch Kinder- und Jugendliche. Auch sollte das Konzept dem Ausschuss vorgestellt werden.
- Herr Radach: Antrag zur Geschäftsordnung: Abstimmung

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
1	02	03

Abstimmungsergebnis:

Annahme nicht empfohlen

gez. Thomas Scherler
Ausschussvorsitzende/r

gez. Sandra Bleckert
Protokollant/in